



Bezirk Bayern

19.09.2017

Lokrangierführer - Lokomotivführer - Zugbegleiter
Bordgastronomen - Disponenten

Gemeinsam ZugKunft bewegen

Chronologie der Tarifpartnerschaft GDL - agilis

2008

Die Hamburger Hochbahn erhält den Zuschlag für das Streckennetz „*Raum Regensburg, inkl. Donautalbahn*“ (Mai). Die GDL führt erste Gespräche mit der BeNEX GmbH in Hamburg zur Vorbereitung von Tarifverhandlungen.

2009

Die GDL fordert den Arbeitgeberverband AVN zu Tarifverhandlungen für agilis auf und will ein Tarifniveau auf Höhe des Marktführers. Der AVN lehnt ab und will stattdessen den günstigeren *Rahmentarifvertrag für die Hochbahn-SPNV-Gruppe* anwenden, abgeschlossen mit der Tarifgemeinschaft TRANSNET/ GDBA.

2010

GDL und AVN verhandeln im Februar in Regensburg. Das angebotene Einkommen für Lokomotivführer liegt 15 Prozent unter dem Niveau des Marktführers. Die GDL lehnt ab. Der AVN antwortet: *„Wir haben schon eine Gewerkschaft gefunden, die das mit uns macht.“* Im Dezember erfolgt die Betriebsaufnahme der agilis Eisenbahngesellschaft (Regensburg).

2011

Betriebsaufnahme der agilis Verkehrsgesellschaft im Juni (Oberfranken).

2012

Die GDL gewinnt die BR-Wahl bei der agilis Verkehrsgesellschaft.

2013

In der Folge werden wieder Tarifverhandlungen aufgenommen.

HEUTE

Nach drei Tarifabschlüssen (2013, 2015, 2017) sind die Einkommen von Lokführern, Zugbegleitern und Disponenten im GDL-Tarifvertrag mittlerweile fest an das Marktniveau angebunden. Für Lokführer beispielsweise mit 97 Prozent. Das Erreichte zu verbessern, ist unser Auftrag für die Zukunft!